

# KINDER



*auf der Pirsch*

KINDERZEITSCHRIFT DES TIROLER JÄGERVERBANDES | FRÜHLING 2025 | NR. 44

## Der Rotfuchs Raubtier mit Supersinnen

Tier des  
Jahres 2025

# HALLO KINDER!



**Birgit Klübenschädl**

zert. Jagd- und  
Waldpädagogin

*In dieser Ausgabe von Kinder auf der Pirsch geht es um den Rotfuchs, denn er ist das Tier des Jahres 2025. Ganz schön ausgefuchst, was dieser Kerl so alles draufhat! Du kannst viele Besonderheiten über sein Wesen hier nachlesen. Am Waldmobile baumeln Füchse und andere Waldtiere, beim Rätseln kommen wir dem Fuchs auf die Spur und die Vorlesegeschichte erzählt vom glücklichen Fuchs und der Schnecke. Der Ausflugstipp bringt uns diesmal ins Tiroler Oberland in den Märchenwald und dort sogar zu einem Flying Fox.*



**Naturschutzbund  
Österreich**

*Ganz Österreich war aufgerufen, das Tier des Jahres zu küren. Gämse und Ziesel lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, doch der schlaue Fuchs hatte wiederum die Nase vorn. Rotfüchse, landläufig schlicht „Füchse“ genannt, kommen als geheimnisvolle Tiere seit Jahrhunderten in Kunst und Literatur vor. Mit der Kür der „Arten des Jahres“ – zu denen 2025 auch der Rotfuchs zählt – wollen die Ernennen-Organisationen außergewöhnlichen, oftmals verkannten oder gefährdeten „Gewinner\*innen“ mehr Aufmerksamkeit verschaffen und aufzeigen, welche Vielfalt die Natur in Österreich zu bieten hat. Alle Infos zu den Arten des Jahres findest du auf <https://naturschutzbund.at/natur-des-jahres.html>*

**Weidmannsheil**

**Birgit und der Naturschutzbund Österreich**

## Echt tierisch!



Der Hase sitzt auf einem Hügel am Waldrand und schaut so vor sich hin. Da kommt ein Waldkauz vorbei und fragt: „Was machst du da?“ Darauf der Hase: „Ich warte hier auf den Fuchs und wenn der vorbeikommt, hau ich ihn!“ „Super!“, sagt der Kauz, „Da mach ich mit, weil der Fuchs ärgert mich immer so und will mich fressen!“ Als die beiden so dasitzen, kommt eine Feldmaus vorbei und will wissen, was die beiden da machen. Sie antworten: „Wir warten hier auf den Fuchs. Und weil der uns immer fressen will, hauen wir ihn grün und blau!“ Die Feldmaus ist total begeistert und will mitmachen. Plötzlich kommt der Fuchs vorbei und fragt: „Na, ihr kleinen Leckerbissen. Was macht ihr denn hier?“ Die drei antworten: „Och, wir sitzen nur rum und reden dummes Zeug!“



**Zwei Füchse beobachten ein Zebra.  
Sagt der eine Fuchs zum anderen: „Unglaublich, jetzt ist es schon mittags und der hat immer noch seinen Pyjama an.“**

IMPRESSUM: KINDER AUF DER PIRSCH – NR. 44, FRÜHLING 2025

Kinderzeitschrift des Tiroler Jägerverbandes. Herausgeber, Medieninhaber: Tiroler Jägerverband, Meinhardstraße 9, 6020 Innsbruck, Tel. 0512-571093. Auflage: 19.500 Stück. Idee & Redaktion: Birgit Klübenschädl/Kreativbüro Eleufhof. Titelbild: Unsplash/Terra. Poster: Unsplash/Bay Hennessy. Fotos: Hannes Sautner/shootandstyle, Unsplash/Birger Strahl, Unsplash/Gary Bendig, Unsplash/Jeremy Hynes, Unsplash/Sunguk Kim, Pxabay, Andreas Angermann, Stefan Peer, Corinna Giertenbach, Birgit Klübenschädl, TVB Tiroler Oberland/Rudi Wyhlidal. Illustrationen: Lisa Manneh. Layout: RegionalMedien Tirol, Evelyn Schreder, Eduard-Bodem-Gasse 6/2, 6020 Innsbruck, Tel. 0512-320-0. Produktion: Anna Gasser.

# INTERESSANTE FAKTEN ZUM FUCHS

Ein faszinierendes und intelligentes Wildtier

## Hast du gewusst, dass ...

- \* ... der Fuchs zu den Caniden (= Hunden) gehört?
- \* ... es weltweit über 40 Fuchsarten gibt?
- \* ... der Fuchs überall dort leben kann, wo er sich verstecken kann und Nahrung findet? Also auch in der Stadt oder in der Wüste.
- \* ... der Rotfuchs der verbreitetste Wildhund bei uns in Mitteleuropa ist?
- \* ... der Fuchs die einzige Hundart ist, die ihre Krallen teilweise ein- und ausfahren kann?
- \* ... der Geruchssinn des Fuchses 400 Mal besser ist als der des Menschen?
- \* ... Füchse Allesfresser sind?
- \* ... Jungfüchse viel Zeit mit Spielen, Fangen und Raufen verbringen?
- \* ... sich die Pupillen der Füchse zu einem senkrechten Schlitz verengen können?
- \* ... Füchse gut schwimmen können?
- \* ... Füchse gern in die fertigen Bauten der Dachse einziehen?



# Ausgefuchster Weltenbürger



## GESUNDHEITSPOLIZIST

Der Fuchs gilt als der Gesundheitspolizist in Wald und Flur. Er ist nämlich derjenige, der schwache und kranke Tiere erbeutet. Als Aasfresser frisst er auch tote Tiere, die er am Straßenrand findet, und hilft dabei, dass sich Krankheiten nicht verbreiten.



## FAMILIENTIER

Während des Jahres ist der Fuchs ein Einzelgänger, aber zur Ranzzeit (= Paarungszeit im Jänner/Feber) ist er auf Partnersuche. Rüden (= männliche Füchse) beteiligen sich an der Aufzucht und bringen Nahrung zum Bau.

## SUPERSINNE

Der Fuchs kann etwa 400 Mal besser riechen als der Mensch und er kann seine spitzen Ohren in alle Richtungen drehen. Mit seinen Augen, die bei Tageslicht einen schmalen Schlitz bilden und nachts oval sind, wird er zum perfekten Nachtjäger.



## ROTRÖCK

Der Fuchs hat ein gelb- bis rotbraunes Fell und einen langen buschigen Schwanz mit einer weißen Spitze. Die Lunte (= Schwanz) nutzt er zur Kommunikation und fürs Gleichgewicht. Durch sein dichtes Winterfell wirkt der Fuchs größer und schwerer, als er eigentlich ist.



## BURGFRIEDEN

Der Fuchs gräbt meist keinen eigenen Bau, sondern zieht lieber beim Dachs in die Wohnung ein. In den weitverzweigten Gängen stören die Mitbewohner wie Fuchs, Dachs, Wildkaninchen und an der Küste auch die Brandgans einander nicht. Rund um den Bau gilt der Burgfrieden, das heißt, der Fuchs macht dort keine Beute.



## MÄRCHENFIGUR

Der Fuchs kommt in unzähligen Märchen und Fabeln, in Kunst und Literatur vor und gilt als Symbol für Schlaueit und Täuschung. Den schlechten Ruf als Hühnerdieb hat er nicht überall, denn in manchen Gegenden bringt er statt des Osterhasen die Eier.



## SOUNDCHECK

Der Fuchs hat eine ganze Reihe an verschiedenen Kommunikationslauten. Er kann bellen, knurren oder schreien. Den schreienden Ruf hört man von der Fähe (= weiblicher Fuchs) während der Ranzzeit (= Paarungszeit), um Rüden (= männliche Füchse) anzulocken.



## WELTENBÜRGER

Als Allrounder kann der Fuchs überall auf der Welt leben und kommt dabei von den Polarregionen bis fast in die Tropen vor – mit Ausnahme von Südamerika. Das verdankt er seinem großen Speiseplan, denn er frisst Vögel, kleine Säugetiere, Früchte, Aas und auch Küchenabfälle.



**KINDER** 

*auf der Pirsch*





# UNTERHALTUNG

Basteln, rätseln und spielen

## BASTELTIPP

### Du brauchst:

- Karton- oder Holzscheiben und farbiges Tonpapier
- Schere, Bleistift, schwarzen Filzstift und Kleber
- Schnur und einen Ast zum Aufhängen



## WALDTIER-MOBILE

1. Für die Grundform schneidest du einen Kreis aus dem Karton bzw. Holz aus. Oben machst du noch ein Loch in deine Scheibe.



2. Die Ohren und Gesichtsmasken der Tiere wie abgebildet auf das entsprechende Tonpapier aufzeichnen und ausschneiden. Für Rehbock oder Hirsch kannst du kleine Zweige als Geweih aufkleben.



3. Mit einem schwarzen Filzstift malst du den Tieren Augen oder Nasen auf.

4. Dann fädelst du die Schnur durch das Loch und kannst deine Tiere an einem Ast in verschiedenen Höhen aufhängen

**und fertig!**





# WIE NENNT MAN DIE GANGART DES FUCHSES?

## RÄTSEL

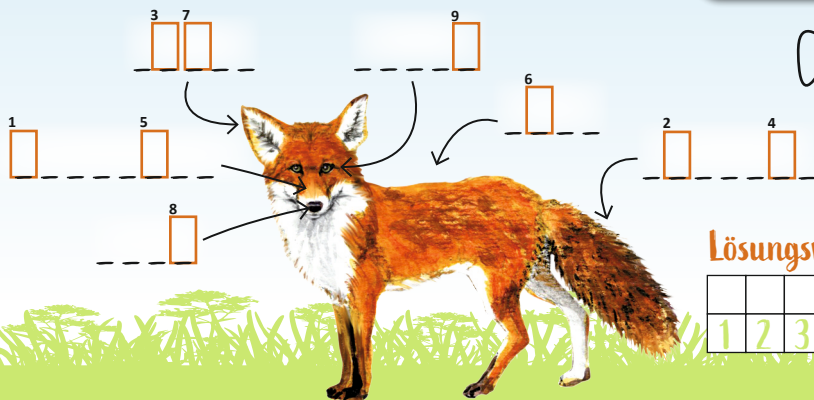


Ergänze die fehlenden Wörter im Text und trage sie in die entsprechenden Felder ein. Die Buchstaben mit der Zahl ergeben das Lösungswort: Es ist die Gangart des Fuchses gesucht.

- Der Fuchs hat eine schmale, lange ....., die in der Jägersprache Fang genannt wird.
- Sein buschiger ..... wird auch Lunte genannt.
- Mit seiner .... riecht der Fuchs 400 Mal besser als der Mensch.
- Sein .... wird Balg genannt.
- Mit seinen hochstehenden, spitzen ..... kann er sehr gut hören und mit seinen besonders scharfen ..... kann der Fuchs auch in der Nacht genau sehen.

### SCHLAUFUCHS-GEWINNSPIEL

Auf <https://www.tjv.at/kap-gewinnspiel/> findest du diesmal ein Gewinnspiel zum Fuchs. Fülle die Lösung ein und gib deinen Namen, Alter und deine Adresse an. Jedes Kind gewinnt! Es gibt Plüschfüchse und kleine Überraschungen zu gewinnen.



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	

## SPIEL

## DER SCHLAUE FUCHS



### Vorbereitung:

Ein Seil wird an beiden Enden zusammengeknotet. Alle Kinder, die mitspielen, stellen sich eng im Kreis auf und greifen mit beiden Händen nach dem Seil. Ein Kind ist der schlaue Fuchs und steht in der Mitte.

### Ablauf:

Nun wird das Seil so weiterschoben, dass der Knoten herumwandert. Die Kinder müssen darauf schauen, dass der Knoten möglichst immer von einer Hand bedeckt ist. Der schlaue Fuchs, der in der Mitte steht, versucht nun durch genaues Beobachten herauszufinden, bei wem sich der Knoten gerade befindet.

Wenn er ihn entdeckt hat, geht er zum betreffenden Kind und klopf vorsichtig auf die Hand, die den Knoten angeblich versteckt. Hat der schlaue Fuchs richtig geraten, tauschen die beiden Kinder ihren Platz und es gibt einen neuen schlaunen Fuchs.



# GLÜCK IM SCHNECKENTEMPO

„Sieben, acht, neun ... zehn!“, murmelt der kleine Fuchs und öffnet seine Augen. Dabei schaut er sich zufrieden um. Obwohl er zehn Schritte mit geschlossenen Augen gemacht hat, steht er noch immer auf dem ausgetretenen Waldpfad, den er entlanglaufen möchte.



Gerade macht dieser eine Biegung. „Jetzt muss ich mir den Weg besonders gut einprägen, bevor ich die nächsten zehn Schritte mit geschlossenen Augen mache“, überlegt der kleine Fuchs. „Da habe ich aber ein spannendes Spiel erfunden! Ich werde es ‚Zehn Schritte gehen, ohne hinzusehen‘ nennen.“ Begeistert spaziert er ein weiteres

Mal los. „Eins, zwei, drei ...“ „Wirst du wohl aufpassen?“, ertönt es da von ganz unten. Sofort öffnet der kleine Fuchs seine Augen und sucht den Boden nach Hindernissen ab. Er entdeckt Frau

Schnecke, die direkt neben seiner linken Pfote hockt. Erschrocken streckt sie ihre Fühler weit aus dem Schneckenhäuschen. „Willst du Schneckenmus aus mir machen?“

Besorgt mustert der kleine Fuchs Frau Schnecke von allen Seiten. „Verzeih, liebe Frau Schnecke! Zum Glück hast du mich rechtzeitig gewarnt! Ganz gewiss wollte ich dir nichts zuleide tun!“ Da nickt Frau Schnecke versöhnlich. Im nächsten Moment aber streckt sie ihre Fühler ein weiteres Mal nach dem kleinen Fuchs aus und meint betrübt: „Mich übersieht man eben leicht, so langsam und klein, wie ich nun einmal bin!“ Der kleine Fuchs, der Frau Schnecke noch immer betrachtet, sagt freundlich: „Wäre ich nicht mit geschlossenen Augen herumspaziert, hätte ich dich ganz bestimmt nicht übersehen.“ Frau Schnecke seufzt. „Der Hase sagt aber, dass ich das langsamste und langweiligste Tier im ganzen Wald bin!“

Sofort ein Bild vom ängstlichen Hasen im Kopf, muss der kleine Fuchs kichern. „Das kommt daher, weil der Hase stets schnell verduftet, wenn er sich vor etwas fürchtet!“ Bei diesem Gedanken wackelt auch Frau Schnecke vergnügt mit ihren Fühlern. Erst vor Kurzem hat sie gesehen, wie der Hase schnell davongehoppelt ist, weil sich im Haselnussstrauch etwas bewegt hat. Dabei ist es bloß das Eichhörnchen gewesen, das sein Nussfrühstück verspeist hat. „Manchmal ist der Hase ein furchtbarer Angsthase!“, stellt Frau Schnecke fest und ist plötzlich viel besser gelaunt.



Gerade kommt dem kleinen Fuchs ein Gedanke. „Wollen wir heute gemeinsam langsam sein? Weißt du, ich würde sehr gerne wissen, wie es sich anfühlt, im Schnecken tempo unterwegs zu sein!“ „Gemeinsam langsam zu sein, klingt gemütlich“, sagt Frau Schnecke geehrt und wird bei diesem Gedanken gleich einen Schneckenkopf größer. „Na dann lass uns losziehen!“ Während der kleine Fuchs behutsam eine Pfote hebt, um einen Minischritt zu machen, beobachtet er Frau Schnecke, die sich bedächtig voranschleicht. Es dauert eine halbe Ewigkeit, bis sie wieder gleichauf mit ihm ist. Endlich kann der kleine Fuchs die andere Pfote heben und den nächsten Minischritt machen. „Langsam zu sein, ist gar nicht leicht“, murmelt der kleine Fuchs, während er sich bemüht, das Gleichgewicht auf drei Pfoten zu halten. Und wieder muss er auf Frau Schnecke warten. Das findet der kleine Fuchs nicht so lustig.

Gerade bereut er seinen Vorschlag ein wenig. Doch da springen ihm die Buschwindröschen ins Auge, die entlang des Weges blühen. Zum ersten Mal fällt ihm auf, dass jede Blüte genau sechs Blütenblätter hat. Und auch die Stängel der Blumen haben bezaubernde grüne Blätter. „Siehst du, wie schön sich die weißen Blütenköpfchen von den hellgrünen Blättern abheben?“, ruft er entzückt. „Wie recht du hast“, antwortet die Schnecke. „Und unter den Blättern der Buschwindröschen versteckt sich das Laub vom letzten Herbst!“ Jetzt fällt auch dem kleinen Fuchs das braune, schon ein wenig zerfallene Blattwerk auf. Manche Blätter haben Löcher, andere sehen aus, als ob sie zerrissen worden wären. Genießerisch steckt er die Nase tief in den Blütenteppich und atmet die Mischung aus Blütenduft und modrigen Blättern ein. „Hmmm!“

Obwohl der kleine Fuchs nur ganz langsam mit Frau Schnecke vorankommt, entdeckt er immer mehr wunderbare Dinge. „Schau! Die krumme Wurzel sieht aus, als ob sie grinsen würde. Und hast du schon gesehen, wie viele Fichtennadeln hier auf dem Boden liegen? Es sieht so aus, als ob die Nadeln alle gleich lang wären. Wer hätte das gedacht?“ Und plötzlich findet es der kleine Fuchs ganz und gar nicht mehr langweilig, den Wald im Schnecken tempo zu erkunden.

---

Willst du wissen, welche Abenteuer der kleine Fuchs noch erlebt? Weil er dem Wald mit Achtsamkeit begegnet, öffnen sich ganz besondere Momente für den kleinen Fuchs.

Nachzulesen sind diese im Buch „Heute bin ich glücklich! Herzerwärmende Geschichten mit dem kleinen Fuchs“ (ISBN 978-3-7074-2610-6).

Text von Ulrike Motschiunig, Illustrationen von Polli Pollender und herausgegeben 2024 von G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien



Welche  
ist wohl  
die Spur des  
Fuchses?

# Bibis Märchenwald

## VON DER FUCHSSPUR BIS ZUM FLYING FOX

Es war einmal vor langer Zeit. Da lebten am Inn in Ried im Oberinntal die Biberkinder Bibi und Bibirella, die mit ihren Freunden viel Spaß hatten. Kommt vorbei und lasst euch mit Bibi, Bibirella und den Moosmännchen in eine einzigartige Geschichte entführen. Gemeinsam mit der frechen Truppe könnt ihr euch auf eine spannende Reise begeben. Außerdem erfährt ihr alles rund um unsere heimische Tierwelt im Tiroler Oberland und könnt so manches knifflige Rätsel lösen! Am Ende findet ihr einen großen und schönen Waldspielplatz vor, bei dem es so einiges zum Entdecken gibt.

## WALDSPIELPLATZ

Der Waldspielplatz ist ein wahrhaft magischer Ort. Wagemutige kleine Entdecker und ihre großen Helfer sind der Lösung hier schon ganz nah. Hier können die Kinder nach Herzenslust toben: Fünf Stationen – vom Flying Fox bis zum Waldthron oder dem Biberbau – warten.

Welche  
„Stimme des  
Waldes“ gehört  
dem Fuchs?

Bibi  
freut sich  
schon sehr  
auf euer  
Kommen!



### ANFAHRT:

Von Ried aus nimmt man die Straße Richtung Serfaus-Fiss-Ladis, unter der Unterführung durch und über die Innbrücke drüber. An der Kehre, wo die Straße nach Serfaus-Fiss-Ladis führt, zweigt der Steig zu Bibis Märchenwald links ab (den oberen Steig nehmen – nicht den asphaltierten Weg).

**Parken:** direkt in Ried oder gegenüber der Lourdesgrotte  
**Freier Zugang zu Bibis Märchenwald, sobald es Schnee und Temperaturen erlauben.**